ensfelderweg
Höhen
see, W.
stelle der Kalten-
D.
uffe, W.
D.

Gastwirtschaft,

indamm, D.
og
i, W.
B.

berst.
og
Ghauffe, W.
Steindamm, D.
ndamm, D.
; Ghauffe, W.

demannst. C.
C.
D.
Ghauffe, W.
Privatweg
atweg

Ghauffe, D.
elgroarenfabrif.
thorsbrücke 11,
W.

ee, D.
dam, D.
see, D.
D.

amst. C.
te Schulst.
t.

sterweg
see, W.
D.
ndamm, W.

Epriyenhauje
l. C.
t, W.
t.

unst. A.
hen
uffe, D.
B.

l. Arzt, Wund-
t.: Wegs.
Steindamm, D.
er, Ghauffe, W.

unst. C.
D.
stüdenweg
demannst. C.
og
weg

Sonstige gemeinnützige Mittheilungen.

Das **Altonaische Adreßbuch** erscheint seit dem Jahre 1802 jährlich einmal und wird mit dem Hamburgischen zusammen, gewöhnlich einige Tage vor dem Weihnachtsfeste, ausgegeben. Sein Begründer war der weil. Pastor Niemann. Vor jener Zeit (1802) druckte der Herausgeber des Hamburgischen Adreßbuchs, Hermann, die notwendigsten Altonaer Adressen seinem Buche bei. — Die Aufnahme in's Adreßbuch bringt für Einheimische und Fremde, namentlich für Handel- und Gewerbetreibende aller Art einen wechselseitigen Nutzen; das Adreßbuch erleichtert und fördert den Verkehr, seine Unentbehrlichkeit steigt mit der Vergrößerung und Geschäftsausdehnung unserer Stadt. Die Verleger können daher die Einwohner Altona's nicht dringend genug bitten, ihre Adressen im Adreßbuch nachzuschlagen, Unrichtigkeiten und bezw. Wohnungs-Veränderungen möglichst schriftlich denselben zuzulassen.

Die Aufnahme in's Adreßbuch geschieht durchaus unentgeltlich. Die Einforderung der Adressen für das Jahr 1888 geschieht in den Monaten Juli, August, September und werden die betreffenden Straßen einen Tag vorher in den „Altonaer Nachrichten“ angezeigt. Denjenigen Einwohnern, welche etwa über die neue Wohnung alsdann noch keine Auskunft dem Angestellten des Adreßbuchs zu geben vermögen, oder etwa abwesend sind, hinterläßt der beregte Angestellte einen Adreßzettel zum Ausfüllen, der nicht abgeholt wird, sondern bis spätestens Ende October an das Verlags-Comtoir, Breitel 173, ausgefüllt portofrei zurückzulassen ist. Obgleich solches nicht, so fällt der betreffende Name nicht nur im Straßenverzeichnis, sondern auch im Namenverzeichnis und im Gewerbeverzeichnis vollständig aus. Wir machen auf diesen Umstand besonders aufmerksam und empfehlen in Fällen des vergelichen Suchens nach Einwohnern die Mitbenutzung des vorhergehenden Jahrganges. Da es den Verlegern schon häufig vorgekommen, daß, weil ein alter Jahrgang irrtümlich benutzt wurde, angebliche Unrichtigkeiten dem Herausgeber zur Last gelegt wurden, so trägt jede Seite die Jahreszahl desjenigen Jahres, für welches das Buch bearbeitet worden ist; auch die Durchsicht der „Verpäteten Adressen“ ist zu empfehlen.

Der Preis des Adreßbuches ist ungebunden 2 M. 70 $\frac{1}{2}$, gebunden in Pappe 3 M. 30 $\frac{1}{2}$, in Gallico 3 M. 60 $\frac{1}{2}$. Das Hamburgische mit dem Altonaer zusammen kostet gebunden in Leinen 10 M. 50 $\frac{1}{2}$, ungebunden ohne Altonaer 5 M. 50 $\frac{1}{2}$. Stets an den Wochentagen von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr Breitestraße 173 zu haben.

Die **städtliche Desinfections-Anstalt**, gr. Bergstraße 138b, in welcher Sachen der in untenstehendem Tarif aufgeführten Arten ohne Anwendung chemischer Mittel durch Hitze und Wasserdämpfe desinfectirt werden, nimmt Aufträge seitens Privater entgegen. In der Thür des Hauses ist ein Briefkasten zur Aufnahme von Anmeldungen angebracht; Formulare zu Anmeldungen können daselbst und in dem Bureau der Armenverwaltung, gr. Prinzenst. 36, entgegengenommen werden. Sachen, welche zum Desinfectiren, einerlei ob schriftlich oder mündlich, angemeldet sind, werden, soweit thunlich, seitens der Anstalt gleich und unentgeltlich abgeholt. Auch ohne vorherige Anmeldung werden zu desinfectirende Gegenstände in den Tagesstunden von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr entgegengenommen.

Vorläufig ist der Desinfectionsapparat an jedem Montag in Betrieb. Gebühren-Tarif:

I. Wollene Deden	 Stück à 25 $\frac{1}{2}$
II. Wäsche, a) größere Stücke	 „ „ 10 „
b) kleinere	 „ „ 5 „
III. Kleidungsstücke, a) größere Stücke	 „ „ 10 „
b) kleinere	 „ „ 5 „
IV. Betten, a) Matratzen	 „ „ 50 „
b) Ober- oder Unterbett	 „ „ 50 „
c) Kopfkissen, Pfühl u. dgl.	 „ „ 25 „
V. Mobilien, (Pettischen, Stühle u. dgl.)	 „ „ 20 „
VI. Krollhaare u. dgl.	 Mgr. „ 10 „

Anmerkung. Die Gebühren-Rechnung wird nach obigem Tarif aufgestellt. Sobald dieselbe auf dem Bureau der Armen-Verwaltung, gr. Prinzenst. 36, berichtigt ist, werden die desinfectirten Sachen dem Eigenthümer bezw. dem Einlieferer wieder zurückgebracht. Abholen und Zurückbringen der Sachen wird besonders nicht berechnet. In benannten Fällen, wo Einlieferer vorziehen, die Sachen wieder abzuholen, ist die Vorzeigung der quittirten Rechnung erforderlich. Für etwa durch die Desinfection entstandene Beschädigung an Sachen kann Schadenersatz nicht gewährt werden. Zur Vermeidung von Sachverwechslungen wird jedes einzelne Stück bei der Einlieferung mit einer nummerirten Blechmarke versehen.

Anmeldung beim Wohnungswechsel. Polizei-Verordnung für die Stadt Altona, d. d. 23. März 1877. Auf Grund des § 5 der Verordnung vom 20. September 1867 wird nach Berathung mit den städtischen Collegien von Altona und mit Genehmigung der Königlichen Regierung zu Schleswig für das Gebiet der Stadt Altona verordnet, wie folgt:

§ 1. Jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt ist auf dem Polizeiamt anzuzeigen, welches über die beschaffte Anmeldung eine Bescheinigung kostenfrei ausstellt.

§ 2. Haushaltungsvorstände, Dienstherrschaften, Meister und Arbeitgeber, Vermietter von Zimmern und Schlafstellen haben darauf zu halten, daß diese Anzeige bezüglich ihrer Hausgenossen und Miether pünktlich erfolge, und sind verpflichtet, dieselbe nöthigenfalls selbst zu bewirken.

§ 3. Die oben vorgeschriebene Anzeige ist spätestens innerhalb 10 Tagen nach eingetretener Wohnungswechsel zu bewirken.

§ 4. Uebertretungen werden mit einer Geldbuße bis zu 30 M. oder Haft bis zu 7 Tagen bestraft.

§ 5. Die Vorschriften der Polizei-Verordnung der Königlichen Regierung zu Schleswig vom 5. August 1872, betreffend die Meldung ab- und anziehender Personen, bleiben von den obigen Bestimmungen unberührt.

Krankenversicherungswesen. Im Stadtkreise Altona unterliegen auf Grund des Reichsgesetzes über die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883, des Gesetzes über die Ausdehnung des Kranken- und Unfall-Versicherungsgesetzes vom 28. Mai 1885, sowie der Kreisratsbeschlüsse vom 4. Juli 1884 und 23. November 1885 nachstehende Personen der Krankenversicherungspflicht:

1. Diejenigen Personen, welche, auch wenn ihre Beschäftigung nur eine vorübergehende oder durch den Arbeitsvertrag von vornherein zeitlich beschränkt ist, gegen Gehalt oder Lohn innerhalb oder außerhalb der Betriebsstätte beschäftigt sind:

1) In Bergwerken, Salinen, Aufbereitungs-Anstalten, Bräuen und Gruben, in Fabriken und Hüttenwerken, beim Eisenbahn-, Binnenampfschiffahrts-, im Baggereibetrieb, im gewerbsmäßigen Fuhrwerks-, Binnenampfschiffahrts-, Flößereib-, Brau- und Fabriebetrieb, sowie in sonstigen Transport-Gewerben, beim Gewerbebetrieb des Schiffzuges (Treideln), beim gewerbsmäßigen Expeditions-, Speicher- und Kellereibetrieb, beim Gewerbebetrieb der Güterpacker, Güterlader, Schaffner, Bräder, Wäger, Messer, Schauer und Stauer auf Werften und bei Bauten. 2) Im Handwerk und sonstigen stehenden Gewerbebetrieben. 3) In Betrieben, in denen Dampfsehl oder durch elementare Kraft (Wind, Wasser, Dampf, Gas, heiße Luft u.) bewegte Triebwerke zur Verwendung kommen, soweit diese Verwendung nicht ausschließlich in vorübergehender Benutzung einer nicht zur Betriebsanlage gehörenden Kraftmaschine besteht.

II. Handlungsgeschäften und Lehrlinge oder Gehilfen in Apotheken.

III. Selbstständige Gewerbetreibende, welche in eigenen Betriebsstätten im Auftrage und für Rechnung anderer im Stadtkreise Altona ein Gewerbe betreiben, mit der Herstellung oder Verarbeitung gewerblicher Erzeugnisse beschäftigt werden (Hausindustrie).

IV. Die in der Land- oder Forstwirtschaft beschäftigten Arbeiter.

Betriebsbeamte, Handlungsgeschäften und Gehilfen in Apotheken unterliegen der Versicherungspflicht nur, wenn ihr Arbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt 6 $\frac{1}{2}$ M. für den Arbeitstag nicht übersteigt.

Soweit die vorgenannten Personen nicht einem Betriebe angehören, für welchen eine Betriebskrankencasse errichtet ist, und sofern sie nicht Mitglieder einer Innungs- oder Ortskrankencasse, die dem § 73, oder einer eingetragenen Hilfskasse sind, die dem § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entspricht, sind sie ohne Weiteres Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankencasse für den Stadtkreis Altona.

Die Arbeitgeber haben jede von ihnen beschäftigte Person, welche auf Grund des Vorstehenden Mitglied der Casse wird, spätestens am dritten Tage nach dem Beginn der Beschäftigung bei dem Vorstand der Ortskrankencasse anzumelden und spätestens am dritten Tage nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses daselbst abzumelden.

Die Veräumlichung dieser Verpflichtung zieht eine Geldstrafe bis zu 20 M. nach sich.

Arbeitgeber, welche ihrer Anmeldepflicht nicht genügen, sind außerdem verpflichtet, alle Aufwendungen zu erstatten, welche die Casse zur Unterstützung einer vor der Anmeldung erkrankten Person auf Grund dieses Statuts gemacht hat.

Auch andere als versicherungspflichtige Personen können Mitglieder der Casse werden, wenn sie weder krank noch chronisch leidend sind und das 50. Lebensjahr nicht überschritten haben. Dieselben haben sich einer Untersuchung durch den Cassearzt auf ihre Kosten zu unterwerfen und hängt ihre Aufnahme in die Casse von der Genehmigung des Vorstandes ab.

Die Cassemitglieder werden in 3 Classen eingetheilt:

- 1) erwachsene männliche Cassemitglieder,
- 2) erwachsene weibliche Cassemitglieder,
- 3) männliche und weibliche Cassemitglieder unter 16 Jahren und Lehrlinge.

Die wöchentlichen Cassebeiträge betragen:

- 1) für Mitglieder der ersten Classe (§ 13): a) wenn sie bei der Aufnahme in die Casse das 45. Lebensjahr noch nicht überschritten hatten und der ersten Gesundheitskategorie angehören M. 0,30, b) wenn sie bei der Aufnahme das 45. Lebensjahr, aber noch nicht das 50. Lebensjahr überschritten hatten oder wenn sie der zweiten Gesundheitskategorie angehören M. 0,40, c) wenn sie bei der Aufnahme das 50. Lebensjahr überschritten hatten oder wenn sie der dritten Gesundheitskategorie angehören M. 0,45;
- 2) für Mitglieder der zweiten Classe (§ 13): a) wenn sie bei der Aufnahme in die Casse das 45. Lebensjahr noch nicht überschritten hatten oder wenn sie der ersten Gesundheitskategorie angehören M. 0,21, b) wenn sie bei der Aufnahme das 45. Lebensjahr, aber noch nicht das 50. Lebensjahr überschritten hatten oder wenn sie der zweiten Gesundheitskategorie angehören M. 0,27, c) wenn sie bei der Aufnahme das 50. Lebensjahr überschritten hatten oder wenn sie der dritten Gesundheitskategorie angehören M. 0,32;